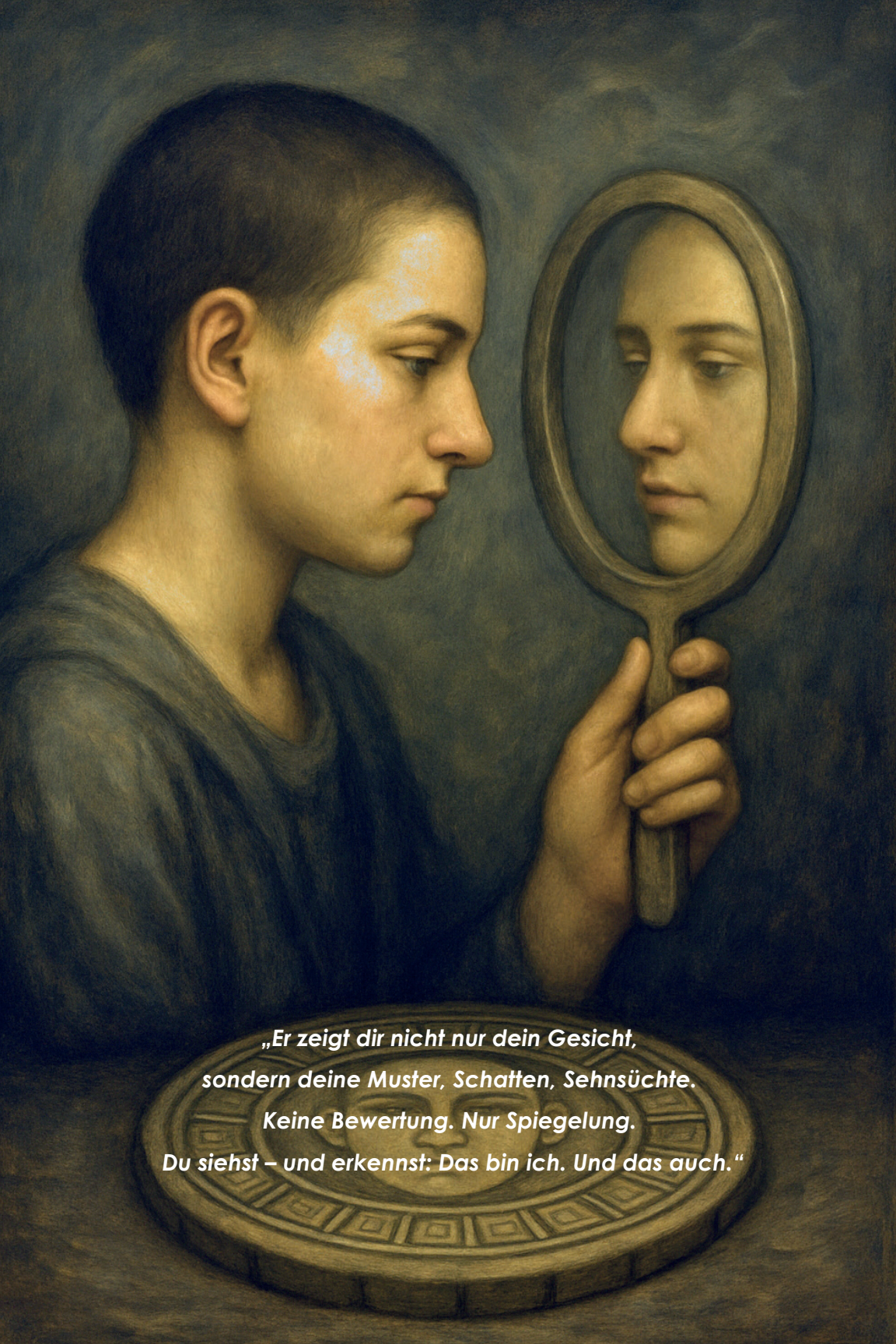
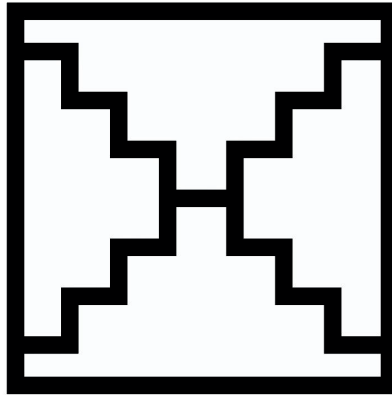




„Er zeigt dir nicht nur dein Gesicht,
sondern deine Muster, Schatten, Sehnsüchte.
Keine Bewertung. Nur Spiegelung.
Du siehst – und erkennst: Das bin ich. Und das auch.“

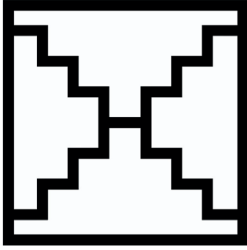


ETZNAB
Weißer Spiegel

*Die Kraft der Wahrheit,
Klarheit, Projektion*

**„Ich erkenne mich in allem, was mir
begegnet – und wähle Klarheit über Illusion.“**

10. Welle im Tzolkin Zyklus



ETZNAB

Der weiße Spiegel

10. Welle im Tzolkin Zyklus

Der **weiße Spiegel** steht für **Wahrheit, Reflexion, Klarheit und Selbsterkenntnis**. Diese Welle ruft dich auf, deine Welt wie einen **Spiegel zu betrachten**: Was triggert dich? Was bewunderst du? Was lehnt du ab? Alles zeigt etwas von dir – wenn du bereit bist, hinzusehen. Der Spiegel durchbricht Illusionen – aber nicht, um zu verletzen, sondern um Befreiung durch Wahrheit zu bringen.

- Element: Luft
- Naturbild: Spiegel, Schwert, Klarheit, Illusionsbrecher
- Spirituelle Bedeutung: Alles im Außen ist Projektion des Innen – erkenne dich selbst
- Zugehörige KINS: 118-130

Anekdote der Welle

Stell dir eine klare, stille Wüste vor.

Mitten darin steht ein großer, glänzender Spiegel – frei, ohne Rahmen. Du nährst dich ihm. Er zeigt dir nicht nur dein Gesicht, sondern deine Muster, Schatten, Sehnsüchte.

Keine Bewertung. Nur Spiegelung.

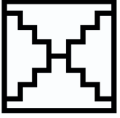
Du siehst – und erkennst: Das bin ich. Und das auch.

Leitfragen der Welle:

Welche Wahrheit habe ich lange nicht sehen wollen – und bin jetzt bereit zu empfangen?

Die Position der weißen Spiegelwelle dargestellt im Tzolkin:

	1	8	2	9	3	10	4	11	5	12	6	13	7
	2	9	3	10	4	11	5	12	6	13	7	1	8
	3	10	4	11	5	12	6	13	7	1	8	2	9
	4	11	5	12	6	13	7	1	8	2	9	3	10
	5	12	6	13	7	1	8	2	9	3	10	4	11
	6	13	7	1	8	2	9	3	10	4	11	5	12
	7	1	8	2	9	3	10	4	11	5	12	6	13
	8	2	9	3	10	4	11	5	12	6	13	7	1
	9	3	10	4	11	5	12	6	13	7	1	8	2
	10	4	11	5	12	6	13	7	1	8	2	9	3
	11	5	12	6	13	7	1	8	2	9	3	10	4
	12	6	13	7	1	8	2	9	3	10	4	11	5
	13	7	1	8	2	9	3	10	4	11	5	12	6
	1	8	2	9	3	10	4	11	5	12	6	13	7
	2	9	3	10	4	11	5	12	6	13	7	1	8
	3	10	4	11	5	12	6	13	7	1	8	2	9
	4	11	5	12	6	13	7	1	8	2	9	3	10
	5	12	6	13	7	1	8	2	9	3	10	4	11
	6	13	7	1	8	2	9	3	10	4	11	5	12
	7	1	8	2	9	3	10	4	11	5	12	6	13



ETZNAB - Der weiße Spiegel

10. Welle im Tzolkin Zyklus

Licht

Die weiße Spiegelwelle ist neutral, hell, klar und dient der Wahrheitsfindung. Sie fordert dich auf dich zu hinterfragen und zu erkennen, dass wir alle ähnliche Wunden teilen und auch dasselbe Licht in uns tragen:

Ich erkenne mich in allem was ist. Im Licht und Schatten von allem was mir begegnet.

Die Welle schenkt dir:

- Glasklare Erkenntnisse über dich selbst
- Mut, hinter die Maske zu schauen – bei dir und anderen
- Loslassen von Projektionen und Bewertungen
- Fähigkeit, auch unangenehme Wahrheiten zu halten
- Wahrheit als Weg zur Freiheit

Am Ufer saß Yaxkin, eine Gestalt mit silbernem Gewand und von Licht durchfluteten Augen.

„Blicke hinein,“ forderte Yaxkin.

„Doch fürchte dich nicht vor dem, was du siehst. Der Spiegel lügt nicht. Er zeigt dir, wer du bist – nicht, wer du glaubst sein zu müssen.“

Ixal kniete sich und starrte in das Wasser. Zuerst sah er seine Erschöpfung, seine Narben, seine Zweifel. Dann bemerkte er die Flammen des Mutes, die Funken der Freude, den klaren Glanz seiner Entschlossenheit.

„Wahrheit ist nicht nur Enthüllung. Sie ist die Freiheit, alle Facetten zu erkennen und anzunehmen. Nur wer sich selbst mit Klarheit betrachtet, kann wachsen.“

Schatten

Die Herausforderungen der Spiegelwelle ist das Abwenden von Projektionen der Leute, die du triggerst, weil du Spiegel bist aber auch das klare Erkennen deiner eigenen Themen in anderen Menschen. Du kannst dich teilweise sehr überheblich fühlen wie:

Was mich trifft, betrifft mich.

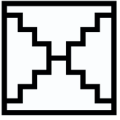
Die Welle schenkt dir:

- Überkritisch mit dir oder anderen
- Projektionen: Du kämpfst im Außen, statt nach innen zu schauen und lädst deine Wunden auf anderen ab
- Selbsttäuschung oder blinde Idealisierung
- Starrheit – „nur meine Wahrheit zählt“
- Verlust von Mitgefühl bei zu viel Analyse

Es kann sein, dass du dich fühlst, wie jemand der die Weisheit mit Löffeln gefressen hat und der JEDEN therapieren könnte. Was du dabei vergisst ist, dass du erst dich selbst anschauen darfst. Was dich trifft betrifft dich :-)

Begegnungen in dieser Welle

Begegnungen, die dich herausfordern – aber nicht zufällig geschehen. Gespräche, die tiefer gehen. Momente, in denen du erkennen darfst: „Das, was mich nervt, ist ein Teil, den ich nicht sehen will – in mir selbst.“ Spiegel sind neutral – du entscheidest, ob du hinschaust.



Alltagstools

Tagesimpuls:

Was triggert mich – und was sagt das über mich selbst?

Mini-Ritual:

Setz dich mit einem echten Spiegel hin.
Schau dir in die Augen.

Sprich:

„Ich sehe mich. Ich erkenne mich. Ich liebe mich – auch in meinem Unperfektsein.“

Weitere Tools:

- Schattenarbeit (z. B. Journaling: „Was lehne ich ab – und warum?“)
- Klare Kommunikation: Aussprechen, was wirklich ist
- Feedbackgespräche führen – offen & liebevoll
- Raum schaffen für innere Stille: Wahrheit kommt leise
- Symbolische Reinigung: Räume klären, Dinge aussortieren

Was sich in der Spiegelwelle besonders eignet:

- Schattenarbeit & ehrliches Selbstreflexion
- Beziehungen klären
- Projektionen erkennen und transformieren
- Aufräumen im Innen & Außen
- Zeit für Stille & Meditation
- Entscheidungen treffen aus Klarheit, nicht aus Reaktion

***Der Spiegel flüstert:
„Wahrheit ist nicht immer schön –
aber sie macht frei.“***

Die weiße Energie der Welle

Weiß reinigt. Weiß klärt. Weiß stellt dich hin – ganz nackt vor die Wahrheit.

Doch es ist keine Scham darin.
Sondern eine Einladung:

„Was willst du wirklich sehen – in dir, in anderen, in der Welt?“
Diese Energie durchdringt – damit du neu wählen kannst.

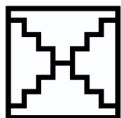
Geburtssiegel: Weißer Spiegel - Was heißt das für dich?

Dann bist du ein Mensch, der Klarheit bringt – oft allein durch deine Präsenz. Du bist unbequem.

Du bist hier, um Illusionen zu durchschauen und andere in ehrliche Selbsterkenntnis zu begleiten.

Dein Weg ist nicht immer bequem – aber tief transformierend.
Achte darauf, nicht zu hart mit dir oder anderen zu werden.

Deine Gabe: Das, was ist, sichtbar machen – mit Liebe.



ETZNAB - Der weiße Spiegel

10. Welle im Tzolkin Zyklus

Die Stationen der Welle im Überblick

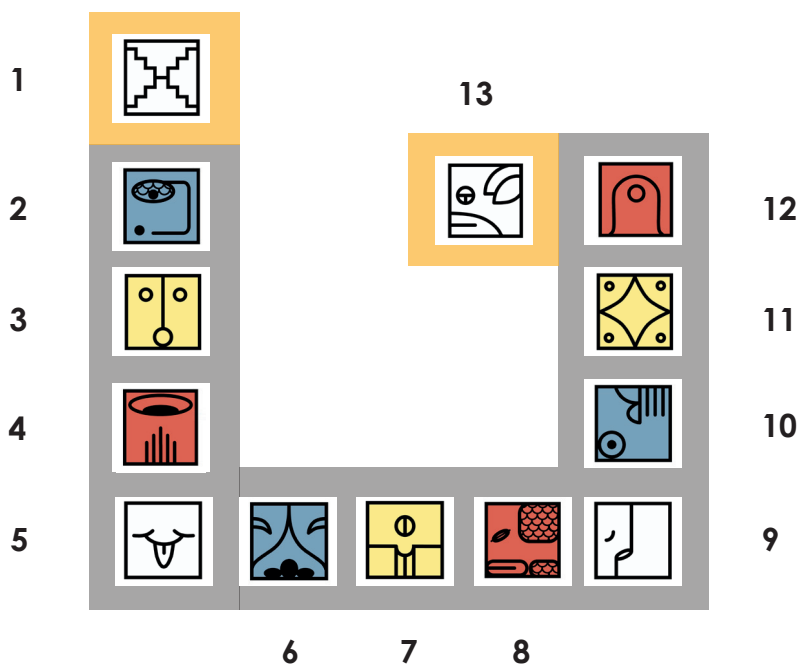
In jeder Welle des weißen Spiegels durchlaufen wir 13 Tage. Diese siehst du in der untenstehenden Grafik und in der nebenstehenden erklärt.

Lebenswelle:

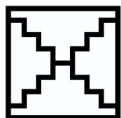
Bist du in dieser Welle geboren, dann sind diese 13 Etappen deine persönlichen Lebenstationen.

Zeitwelle:

Als Kollektiv durchlaufen wir diese Welle genau einmal in jedem Tzolkin Zyklus. Die 13 Stationen beschreiben die jeweilige Tagesenergie.



Ton	Siegel	Bedeutung
magnetisch		Tag 1 oder 0-7 Jahre - Weißer Spiegel Wahrheit, Klarheit, Projektion, Illusion
lunar		Tag 2 oder 8-14 Jahre - Blauer Sturm Erneuerung, Transzendenz, Hingabe
elektrisch		Tag 3 oder 15-21 Jahre - Gelbe Sonne Ganzheit, Licht, Fokus, Zerstörung, Zerstreuung
selbst- bestehend		Tag 4 oder 22-28 Jahre - Roter Drache Urvertrauen, Bindung, Anfang, Fürsorge
Oberton		Tag 5 oder 29 - 35 Jahre - Weißer Wind Kommunikation, Innere Stimme, Sprechen
rythmisch		Tag 6 oder 36-42 Jahre - Blaue Nacht Fülle, Mystik, Visionen, Tiefe
resonant		Tag 7 oder 43-49 Jahre - Gelber Same Reifung, Bestimmung, Potenzial, Berufung
galaktisch		Tag 8 oder 40-56 Jahre - Rote Schlange Sinnlichkeit, Körper, Transformation, Zyklus
solar		Tag 9 oder 57-63 Jahre - Weißer Weltenüberbrücker Widergeburt, Loslassen, Sterben
planetar		Tag 10 oder 64-70 Jahre - Blaue Hand Heilung, Handlung, Logik, Berührung
spektral		Tag 11 oder 71-77 Jahre - Gelber Stern Anmut, Schönheit, Ästhetik, Selbstliebe, Frieden
kristallen		Tag 12 oder 78-84 Jahre - Roter Mond Emotionen, Kraft des Flusses, Reinheit, Erinnerung
kosmisch		Tag 13 oder 85-91 Jahre - Weißer Hund Treue, Loyalität, Liebe, Herzkraft



ETZNAB - Der weiße Spiegel

10. Welle im Tzolkin Zyklus

Der rote Drache in Materie - Erfahrung Pia

Die Spiegelwelle wird von den Meisten als die härteste Welle wahrgenommen. Sie liegt in der Mitte des Tzolkin (Wirbelsäule) und beschreitet den Gang zwischen den beiden 10er Portaltagsreihen. Dabei bietet sie Selbsterkenntnis- das was war, das was ist und die Tendenz dessen was kommt. Schonungslos und klar wird die Wahrheit sichtbar. Und das tut weh.

In der Spiegelwelle wird uns klar, dass wir unsere Projektionen zurück nehmen und erkennen, welche Anteile da sind, welche wir gerne sehen und welche wir in einer Schublade verstecken wollen. Und diese Schublade öffnen wir in dieser Zeit...

Der weiße Spiegel in Materie - Erfahrung Anja

In der letzten weißen Spiegelwelle bekam ich eine Kundenrezssion für eines meiner Bücher in der stand ganz simpel: „Hatte mehr erwartet.“

Ich war total neutral, denn ich wusste was ich geleistet hatte mit diesem Buch. Klassischer Fall von: da ist jemand getriggert, weiß sich nicht zu helfen und projeziert, dass ich ihn hätte retten müssen auf mein Buch und muss dem Ausdruck verleihen. Was die Person eigentlich sagen wollte: „Ich hätte erwartet, dass ich mich selbst dadurch retten kann aber ich kann es nicht. Darum bin ich enttäuscht und suche einen Schuldigen.“ Die Person fühlt sicher, dass in ihr dasselbe steckt wie in mir und sie die Schlüssel zur Heilung hat, darum tut es auch so weh.

An einem Spiegeltag bekam ich einen Brief in dem stand: Wenn du in meiner Nähe bist, muss ich mir meine Wunden anschauen, darum liebe ich dich aus der Distanz.

Aua aber ganz klar ein Spiegel dafür, dass ich Veränderung, Tiefgang und Transformation bin und das sehr unbequem ist. Ich fragte mich an dem Tag an welcher Stelle ich dasselbe tat. Und es wurde mir sehr klar, ich ließ mich genauso wenig auf meinen Partner ein und „liebte“ aus der Distanz. Ich entschied mich aber für den anderen Weg, mir die Wunden anzusehen, die Nähe und Einlassen aufreißen kann.